Vatikan und Pius-Bruderschaft

Wir sind Kirche: „Bischöfe müssen gegen eine Volleingliederung der Piusbruderschaft Einspruch erheben!“

Pressemitteilung, Rom/München, 24. Mai 2012

Alle Bischöfe sollten bei Papst Benedikt XVI. noch einmal dringend Einspruch erheben gegen eine kirchenrechtliche Eingliederung der traditionalistischen Piusbruderschaft, solange deren Repräsentanten entscheidende Konzilstexte weiterhin ablehnen.

Diesen Appell richtet die deutsche KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* an die deutschsprachigen Bischöfe angesichts der für die allernächste Zeit erwarteten definitiven Versöhnung des Vatikans mit der traditionalistischen Piusbruderschaft.

Mit seiner Umwerbung der Piusbrüder erhöht der Papst in massiver Weise die Gefahr eines Schismas. Denn im Sinne der Nachfolge Jesu bliebe den Gläubigen nur der Weg des offenen Ungehorsams und Widerspruchs gegen eine Kirchenleitung, die sich vom Glauben des Volkes Gottes trennt.

Deshalb unterstützen die Reformgruppen die eindringliche Stellungnahme des deutsch-schweizer Theologen Prof. Hans Küng. Statt sich mit der ultrakonservativen, antidemokratischen und antisemitischen Piusbruderschaft zu versöhnen, sollte sich der Papst lieber um die reformbereite Mehrheit der Katholiken und um die Versöhnung mit den Kirchen der Reformation und der ganzen Ökumene kümmern.

Hans Küng: Papst provoziert Ungehorsam
> Pressemitteilung von Prof. Küng, 22. Mai 2012

Pressekontakt *Wir sind Kirche* Deutschland:
Sigrid Grabmeier, Tel: +49(0)170 8626 290, E-Mail: grabmeier@wir-sind-kirche.de
Magnus Lux, Tel: +49(0)176-41266392, E-Mail: Famlux@t-online.de
Christian Weisner, Tel: +49(0)172-518 40 82, E-Mail: presse@wir-sind-kirche.de
Zuletzt geändert am 24.05.2012